

Haftungsausschluss

Wir arbeiten, sofern zwingende gesetzliche Vorschriften nicht entgegenstehen und nachfolgend nichts anderes vereinbart ist, ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die auf unserer Website <https://www.rohlig.com/> eingesehen werden können und auf Nachfrage zu Verfügung gestellt werden. Diese verweisen im Wesentlichen, soweit hierhin keine Abweichung enthalten sind, auf die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) in der Fassung 2017 und soweit diese für die Erbringung logistischer (Zusatz-) Leistungen nicht gelten – auf die Logistik-AGB, Stand März 2006.

Hinweis: Wir arbeiten seit dem 01.01.2017 auf Grundlage der ADSp 2017. Die ADSp 2017 weichen in Ziffer 23 hinsichtlich des Haftungshöchstbetrages für Güterschäden (§ 431 HGB) vom Gesetz ab, indem sie die Haftung bei multimodalen Transporten unter Einschluss einer Seebeförderung und bei unbekanntem Schadenort auf 2 SZR/kg und im Übrigen die Regelhaftung von 8,33 SZR/kg zusätzlich auf 1,25 Millionen Euro je Schadenfall sowie 2,5 Millionen Euro je Schadenereignis, mindestens aber 2 SZR/kg, beschränken.

Soweit wir nach den Vorschriften der § 507 HGB, Art. 29 CMR, Art. 20, 21 CMNI, des Art. 25 Montrealer Übereinkommens oder des Art. 36 CIM haften, finden die ADSp keine Anwendung und es verbleibt bei den gesetzlichen Vorschriften.

Abweichend von den ADSp und den gesetzlichen Vorschriften haben wir in den in § 512 Abs. 2 Nr. 1 HGB aufgeführten Fällen ein Verschulden unserer Leute und der Schiffsbesatzung nicht zu vertreten, wenn der Schaden durch ein Verhalten bei der Führung oder der sonstigen Bedienung des Schiffes, jedoch nicht bei der Durchführung von Maßnahmen, die überwiegend im Interesse der Ladung getroffen wurden, oder durch Feuer oder Explosion an Bord des Schiffes entstanden ist.

Abweichend von den ADSp und den gesetzlichen Vorschriften haften wir auch nicht für Schäden in den in Art. 25 II a. CMNI genannten Fällen, die wir durch eine Handlung oder Unterlassung des Schiffsführers, Lotsen oder sonstiger Personen im Dienste des Schiffes oder eines Schub- oder Schleppbootes bei der nautischen Führung oder der Zusammenstellung oder Auflösung eines Schub- oder Schleppverbandes verursacht haben, es sei denn, wir haben unsere Pflichten nach Art. 3 III CMNI hinsichtlich der Besatzung nicht erfüllt oder der Schaden beruht auf einem qualifizierten Verschulden im Sinne des Art. 25 Absatz 2 Nr. a CMNI.

Ferner haften wir nicht für Schäden in den in Art. 25 II b CMNI genannten Fällen, die durch Feuer oder Explosion an Bord des Schiffes verursacht wurden, ohne dass nachgewiesen wird, dass das Feuer oder die Explosion durch unser Verschulden oder ein Verschulden des ausführenden Frachtführers oder der Bediensteten oder Beauftragten oder durch Mängel des Schiffes verursacht wurden.

Ferner haften wir nicht in den in Art. 25 II c CMNI genannten Fällen, wenn der Schaden auf vor Beginn der Reise bestehende Mängel unseres oder von uns gemieteten oder gecharterten Schiffes zurückzuführen ist und wir beweisen, dass die Mängel trotz Anwendung gehöriger Sorgfalt vor Beginn der Reise nicht zu entdecken waren.

Unsere Haftung als Absender gemäß § 414 HGB ist - ausgenommen in Fällen grobfahrlässiger und vorsätzlicher Schadenverursachung - gemäß § 449 Abs. 2 S. 2 HGB auf 8,33 Rechnungseinheiten/ Sonderziehungsrechte für jedes Kilogramm des Rohgewichtes des Gutes begrenzt. Unsere Haftung als Absender darf eine Haftungssumme von € 1,0 Millionen nicht überschreiten.

Der Gerichtsstand befindet sich in Bremen, Deutschland.



Liability Conditions

We operate exclusively on the basis of our General Terms and Conditions, which can be viewed on our website <https://www.rohlig.com/> and are made available on request, unless mandatory statutory provisions contradict these and unless otherwise agreed below. These essentially refer to the 2017 version of the Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen – ADSp 2017 (ADSp), insofar as they do not contain any deviations, and insofar as they do not apply to the provision of logistical (additional) services, to the Logistik AGB, as of March 2006,

Note: Since 01.01.2017 we operate based on the ADSp. In clause 23 the ADSp 2017 deviates from the statutory liability limitation in section 431 German Commercial Code (HGB) by limiting the liability for multimodal transportation with the involvement of sea carriage and an unknown damage location to 2 SDR/kg and, for the rest, the customary liability limitation of 8,33 SDR/kg additionally to Euro 1,25 million per damage claim and EUR 2,5 million per damage event, but not less than 2 SDR/kg.

Insofar as we are liable according to the provisions set out in Section 507 German Commercial Code (HGB), Art. 29 CMR, Art. 20, 21 CMNI, Art. 25 Montreal Convention or Art. 36 CIM, the ADSp shall not apply and the statutory provisions shall continue to be applicable.

In derogation of the ADSp and the statutory provisions, we are not responsible for the fault of our personnel and ship's crew in the cases set out in Section 512 (2) No. 1 HGB if the damage was sustained in the steering or other operation of the ship, but not in the conducting of measures which were taken predominantly in the interests of the cargo, or due to fire or explosion on board the ship.

In derogation of the ADSp and the statutory provisions, we shall also not be liable for damage in the cases set out in Art. 25 (2) No. a. CMNI which we have caused through action or failure to act of the captain, pilot or any other persons in the service of the ship or of a towboat or tugboat in nautical navigation or assembly or dissolution of a towboat or tugboat group unless we have not satisfied our duties according to Art. 3 (3) CMNI with respect to the crew or the damage is based on a wilful misconduct within the meaning of Art. 25 (2) No. a. CMNI.

Furthermore, we shall not be liable for damage in the cases set out in Art. 25 (2) No. b. CMNI which have been caused through fire or explosion on board of the ship without it having been proved that the fire or the explosion was caused by our fault or a fault of the executing freight forwarder or employees or agents or by defects in the ship.

Furthermore we shall not be liable in the cases set out in Art. 25 (2) No. c. CMNI if the damage is attributable to defects which existed also before the start of the trip to our ship or a ship chartered by us and we are able to prove that the defects could not have been discovered before the start of the trip despite the application of due care. Our consignor liability according to section 414 German Commercial code (HGB) - except in case of intent or gross negligence - is limited according to section 449 (2) S. 2 HGB auf 8,33 SDR per kg gross weight. Our consignor liability is limited to the maximum amount of € 1 million.

The Place of jurisdiction is Bremen, Germany.